



1



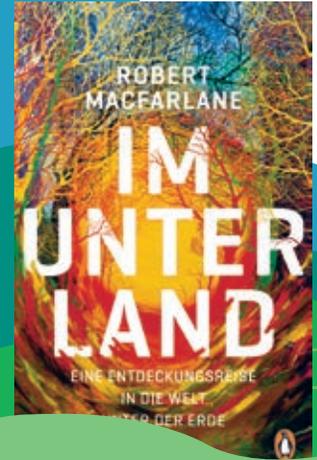
4



2



3



5

Autorenfreundlich Bücher kaufen bei
Autorenwelt
 shop
 shop.autorenwelt.de

Natur beschreiben

Trend „Nature Writing“:
 Wie entsteht Literatur aus
 der Natur?

Von Leonhard F. Seidl

Der Verlag Matthes & Seitz vergibt einen hoch dotierten Deutschen Preis für Nature Writing und hat die Reihe *Naturkunden* aufgelegt. Nahezu alle Verlage haben einen Titel im Programm, der Naturthemen aufgreift. Und allerorten ist zu hören, dass es kein treffendes deutsches Wort für Nature Writing gibt. Was also verbirgt sich dahinter?

Beim klassischen Nature Writing „ist die schreibende Person erkennbar am Prozess des Schreibens wie an den Prozessen des Beobachtens, Erkundens, Erlebens, des praktischen Umgangs mit Boden, Wasser, Tieren, Pflanzen und so fort beteiligt“.¹ So erklärt es Ludwig Fischer, Literaturwissenschaftler, Naturtheoretiker und Autor. Wie in *Die Heilkraft der Natur* von Richard Mabey. Darin hat der englische Schriftsteller bereits 2005 seinen Weg aus der Depression in der Natur beschrieben. Delia Owens dagegen vereint in *Der Gesang der Flusskrebse* Kriminal-, Entwicklungs- und Abenteuerroman mit dem Feiern der Natur. Bei Helen Macdonalds *H wie Habicht* wird gestritten, ob das Label Nature Writing überhaupt zutrifft. Weil darin nicht von Natur als etwas erzählt wird, das unge-

- 1 **Der Gesang der Flusskrebse**, Delia Owens, Hanser blau, 2019.
Der Bestseller, der diverse literarische Spielarten zum Nature Writing vereint.
- 2 Andreas Weber, **Minima Animalia**, Ein Stundenbuch der Natur, thinkOYA 2012
Eine Prosameditation über die Natur und die Innenseite der Welt, die kein Außen kennt.
- 3 **Heilkraft der Natur**, Richard Mabey, Judith Schalansky (Hg.), Matthes & Seitz, 2018
Mit der Kraft der Natur zurück zum Leben und raus aus der Depression.
- 4 **Natur im Sinn** – Naturwahrnehmung und Literatur, Ludwig Fischer, Matthes & Seitz 2019
Das Standardwerk des Nature Writings. Theorie, Praxis und Anregungen kompakt.
- 5 **Im Unterland** – Eine Entdeckungsreise in die Welt unter der Erde, Robert Macfarlane, Penguin, 2019
Ausgezeichnet mit dem NDR Kultur Sachbuchpreis. Übersetzt wurde es von Andreas Jandl und Frank Sievers. Jurymitglied Johann Hinrich Claussen, Theologe und selbst Autor, lobt es als „bestes Nature Writing“, es sei „ein Buch über unsere Art mit der Welt umzugehen, mit der Erde, in die Erde hineinzugehen“ und „ein ganz neuer Zugang überhaupt zur Natur“.⁴

bändig ist und sich frei entwickelt. Dem hält Fischer entgegen, dass hier „wieder eine hochideologische Vorstellung von ‚wilder‘ Natur als der eigentlichen Natur zum Maßstab erhoben ist.“² Damit greift er einen bedeutsamen Aspekt des Nature Writing auf. Wird Natur verklärt, überhöht, beispielsweise als Quelle des Germanischen, dann muss die Literatur mit Vorsicht gelesen werden. Ansonsten bildet Nature Writing keine streng definierbare Gattung.

Rückbesinnung

Mit dem Nature Writing kommt auch eine starke Rückbesinnung auf die Natur – als Antipode zur Digitalisierung und häufig unerträglichen Beschleunigung der Lebenswelt. Es geht um „Welterkenntnis durch Literatur“, wie es *Matthes & Seitz*-Verleger Andreas Rötzer formuliert hat.³ Durch die Erlebnisse in und mit der Natur erkennen wir bestenfalls schreibend und damit reflektierend, wie wir Krisen besser bewältigen.

Die Tradition des Nature Writing ist etwa 175 Jahre alt. 1845 zog sich der US-Amerikaner Henry David Thoreau in seine selbst erbaute Blockhütte an den See Walden zurück und schrieb dort unter anderem *Walden – Ein Leben mit der Natur*. Zwei Jahre versorgte er sich selbst. Thoreau gilt sowohl als Vater des

Nature Writing als auch des zivilen Ungehorsams. Diese Aktionsform erlebt derzeit – unter anderem durch Fridays for Future – eine politische Renaissance. Was zeigt, dass „literarische Trends“ durch gesellschaftliche Entwicklungen beeinflusst werden.

Symbiose

Schreiben und Natur gehen im Nature Writing eine Symbiose ein. Durch diese Symbiose verändert sich die Wahrnehmung des Menschen, sein Denken und Verhalten, wie es nicht wenige der genannten Autorinnen und Autoren in ihren Büchern beschreiben.

Allerdings können wir wohlgeschmeckende Gedichte und Geschichten aus der Natur nur dann köcheln, wenn der Geist in Verbindung mit seinen wachen Sinnen ist. Natur dient dann als Stimulus, der hilft, die Natur und auch das Leben mit eigenen und doch anderen Augen zu sehen. Es geht darum, in die Natur zu gehen, seine Erfahrungen zu verschriftlichen und literarisch zu gestalten. Helfen können hierbei klassische Formen des kreativen Schreibens wie der Haiku, aber auch Übungen aus indigenen Kulturen oder der Naturpädagogik. Der „Sit Spot“ etwa, wo man die Natur von einem Stamplatz aus beobachtet. Und nicht zuletzt ein umfassendes Verständnis der Natur und unserer Umwelt, wie sie auch der Biologe Andreas Weber in seinen Büchern vertritt. Was bestenfalls in anspruchsvolle Literatur mündet und dazu beiträgt, die (konstruierte) Trennung zwischen Natur und Mensch aufzuheben.

www.textartelier.de | seidl@textartelier.de

Anmerkungen

- 1 Fischer, Ludwig: *Natur im Sinn*, Matthes & Seitz 2019, S. 167
- 2 ebenda, S. 169
- 3 Anke Schäfer für Onetz (2019): www.onetz.de/deutschland-welt/sulzbach-rosenberg/welterkenntnis-literatur-id2853296.html; Stand: 05.12.2019
- 4 NDR (2019): www.ndr.de/ndrkultur/sachbuchpreis/Robert-Macfarlane-erhaelt-NDR-Kultur-Sachbuchpreis,sachbuchpreisindex101.html; Stand: 05.12.2019

Linktipps

- www.swr.de/swr2/Aula-Zurueck-zur-beseelten-Natur-Plaedyer-fuer-einen-Perspektivwechsel,aexavarticle-swr-8806.html
- www.deutschlandfunk.de/mensch-und-natur-denken-wie-einberg-ueber-nature-writing.1184.de.html?dram:article_id=433782
- www.wildernessawareness.org/node/261



Foto: Katrin Heim

Tipp der Redaktion:

Nature Writing mit Leonhard F. Seidl

In den vier Romanen unseres Autors finden sich Beschreibungen, die dem Nature Writing nahestehen. Leo, der auch als Dozent für Kreatives Schreiben arbeitet, unterstützt die Umweltbewegung nicht nur in seinen Texten. Wer von ihm lernen will, kann das bald in Regensburg oder der Nähe von Nürnberg tun:

- www.traumfabrik.de/de/erlebnistage (vom 17. bis 19. April zu verschiedenen Zeiten, Teilnahmegebühr: 118 Euro ohne Übernachtung und Verpflegung)
- www.schnackenhof.de (vom 10. bis 12. Juli; Teilnahmegebühr: 175 Euro ohne Übernachtung und Verpflegung; Anmeldung bis spätestens 22. Juni 2020: seidl@textartelier.de)

Anzeige